

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1884**

116 (24.7.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-371046](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-371046)

Severisches Wochenblatt

11 11 8

Ämtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N^o 116. Donnerstag, den 24. Juli 1884.

Die unter dem 16. Juli 1884 ausgegebene Nro. 20 des Reichsgesetzblattes enthält:

Gesetz, betreffend die Abänderung der Maaß- und Gewichtsordnung vom 17. August 1868. S. 115. Schlußprotocoll zu dem Vertrage zwischen Deutschland und Luxemburg, betreffend die Herstellung einer Eisenbahn von St. Vith nach Ulflingen. S. 117. — Bekanntmachung, betreffend eine Abänderung des Verzeichnisses der gewerblichen Anlagen, welche einer besonderen Genehmigung bedürfen. S. 118.

Öbrigkeithliche Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des Art. 26 § 4 des Gesetzes vom 15. Juni 1861, betreffend die Reorganisation der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse, werden die nachstehend aufgeführten Personen, deren Pensionen bis zum 1. Juli 1883 fällig geworden, aber nicht aufgefordert sind bezw. deren Erben, hierdurch aufgefordert, sich zur Entgegennahme der nicht erhobenen Beiträge vor dem 1. Juli 1885 zu melden, zur Vermeidung des Verlustes der fällig gewordenen und der vor der Meldung fällig werdenden Pensionen:

1. Grenzaufseher Meyer Wittwe, zuletzt in Dichtum, seit 1. Juli 1882 halbjährlich 120 Mk.
2. Chauffeeraufseher Moorcamp Wittwe zu Löningen, jetzt deren Erben, vom 1. bis 17. Juli 1882 6,93 Mk.
3. Steueramtsdiener Müller Wittwe, später Ehefrau Knieper zu Bremen, jetzt deren Erben, vom 1. Juli bis 13. August 1882 21,52 Mk.
4. Stadtdirector Müller Wittwe zu Feber, jetzt deren Erben, vom 1. Januar bis 1. Mai 1883 166,53 Mk.
5. Lehrer Lohmann Wittwe, früher zu Steinfels, später in Amerika, seit 1. Januar 1883 halbjährlich 90 00 Mk.

(Bevollmächtigter der Wittwe Lohmann war der am 7. Juli 1881 verstorbene Lehrer Meyer zu Damme.)

Oldenburg, 1884 Juli 8.
Direction der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse.
Heumann.

Der Magistrat sieht sich veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß dem Apotheker Schaumburg die Administration der Löwenapotheke hieselbst mit Genehmigung des Staatsministeriums übertragen ist. Der frühere Apotheker C. Meentz hieselbst ist nach ärztlichem Gutachten zweifellos für geisteskrank zu erachten und außer Stande, seine Vermögensinteressen wahrzunehmen, insbesondere auch Bevollmächtigte zu bestellen.

Feber, 1884 Juli 22.

Stadtmagistrat.

Dr. Büsing.

Gerdes.

Um Mittheilung des Aufenthaltsorts der Wittwe des Schauermanns Diedrich Albrand, Anna, geb. Berzma, zu Belfort, welche sich in der Nähe von Wilhelmshaven umhertreiben soll, wird ersucht.
Feber, 1884 Juli 18. (N^o. 359/84.)

Der Amtsanwalt.

J. B.:

Löwenstein.

Immobil-Verkauf.

In Convocationsachen

des Malers B. J. Carstens zu Sander-Dollstraße, als Curator der Wittwe des Arbeiters Johann Friedrich Hagemann zu Neubremen, Elisabeth Christine, geb. Mander, zu Sanderneufeld

wegen öffentlichen Verkaufs der zu Art. 103 der Mutterrolle der Gemeinde Sande verzeichneten, zu Sander-Bulsterdeich gelegenen Häuslingsstelle seiner Curandin, sollen die in den Proclamen des Amtsgerichts vom 15. März d. J. erwähnten Immobilien

am Donnerstag, den 31. Juli d. J.,
Mittags 12 Uhr,

im Locale des Amtsgerichts abermals zum Verkauf aufgesetzt werden.

Feber, 1884 Juli 14.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.

Driver.

J. B.

Meyerholz.

Testaments-Eröffnung.

Ein von der unverehelichten Anke Margarethe Tartz von Oldorferwarf am 29. October 1863 vor dem Amtsgerichte errichtetes Testament wird, nachdem dieselbe kürzlich verstorben,

am 31. d. M., Vorm. 10 Uhr,
hier publicirt werden.

Feber, 1884 Juli 12.

Amtsgericht, Abth. II.

Hemken.

Meyerholz.

Sielsache.

Am Sonnabend, den 26. Juli,
Abends 7 Uhr,

soll in Siebelt Peters Wirthshause zu Mariensiel ein Placken Anbel, bei Mariensiel gelegen, für die Rühringer-Snipphauser Sielcasse zum Mähen verpachtet werden.

Sande, den 20. Juli 1884.

Trp Memmen, Sielgeschw.



Verpachtung.
Verpachtung von Wäbland.

Der Hausmann Reinhard Haschen zu Helmstede läßt am

Mittwoch, den 30. d. Mts.,
 Nachmittags 3 Uhr, auf seiner Landstelle in der
 Wiedel:

**reichlich 30 Matten Landes
 in Abtheilungen**

zum diesjährigen Mähen an Ort und Stelle öffentlich
 verpachten.

Pachtliebhaber werden ersucht, sich pünktlich ein-
 zufinden.

Sever, 1884 Juli 23.

A. Tiemens.

Notifikationen.

Vierter Termin zum Verkaufe des der Wittwe
 Hagemann gehörigen, zum Sander-Bulsterbeich be-
 legenen Immobilien steht an auf

Donnerstag, den 31. d. Mts.,
 Mittags 12 Uhr.

Weitere Verkaufstermine werden nicht beabsichtigt.
 Neuende, 1884 Juli 21.

H. C. Cornelssen,
 Auctionator.

**Verkauf von
 Bauplätzen in Rorderney.**

Am 9. August d. J., Nachmittags 5 Uhr,
 sollen in der Restauration der Bremer Logirhäuser,
 Bismarckstraße 5 hiersebst, Bauplätze an bester Lage
 öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen sind bei dem Unter-
 zeichneten einzusehen.

Rorderney, den 20. Juli 1884.

W. Rettig.

Burg Sniphansen.

Am Sonntag, den 27. d. Mts.:

Gartenconcert

und



Ball.

Musik von der Schiller'schen Capelle aus Barel.

Es ladet freundlichst ein

A. von Heimburg.

Sniphansen, 1884 Juli 21.

Fliegenpapier,

pr. Bogen 10 Pf., empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Verloren.

Auf dem Festplatz ein goldenes Medaillon. Der
 ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen ein Fund-
 geld an Herrn Kaufmann und Gastwirth Berken
 in Sever abgeben zu wollen.

Gasthof Schulz.

Am Donnerstag, den 24. d. M.:

Großes Streich-Concert

(vorzügliche Solo-Stücken),

ausgeführt von der beliebten Concert-Capelle unter
 Leitung des Herrn Musikdirectors Liebing.

Entree 25 Pf. — Anfang 8 Uhr Abends.

Die geehrten Damen und Herren von hier und
 auswärts sind gebeten, sich möglichst zahlreich be-
 theiligen zu wollen.

Restaurateur S c h u l z.

Gasthof Schulz.

In der Schützenfestwoche jeden Tag:

Großes Concert,

ausgeführt von der so beliebten Severschen Concert-
 Capelle, unter Leitung des Herrn Musikdirectors
 Liebing.

Entree 25 Pf. Anfang 6 1/2 Uhr.

Indem ich noch ganz besonders auf die anerkannt
 vorzüglichen Leistungen der neuen Capelle aufmerksam
 zu machen mir erlaube, bitte um fleißigen Besuch.

B. C. Schulz.

Für Stallung und Gras resp. Weide ist gesorgt.
 D. D.

Gefunden.

Ein Regenmantel.

Dannen, Posthalter.

Empfehle prima neue große Emden Heringe, pr.
 Stück 10 Pf., auch beste echte Edamer und grüne
 Schweizerkäse.

M. D. Fimmen.

Stotterer, auch solche, welche andere An-
 finden in kurzer Zeit gründliche Heilung in der
 Sprachheilanstalt von Carl Denhardt (Emil Den-
 hardt sen.) in Burgsteinfurt (Westfalen). Honorar
 nach der Heilung. Erfolg garantiert. Heilverfahren
 neu, rationell, nicht Taktmethode. Die erzielten Re-
 sultate sind durch Ordens-Verleihung Sr. Majestät
 des Kaisers, durch Civil- und Militärbehörden, ärz-
 tliche Autoritäten etc. anerkannt. Geheilt 1486. Bes-
 stion I. und II. Classe in der Anstalt Prospect mit
 aml. Zeugn. gratis. Carl Denhardt.

Roh-Vaseline,

bestes Leder- u. Huf-Conservierungsmittel
 — billiger und besser wie Thran etc. —

Groß-Lager bei H. Hespem, Neuende,
 ferner zu haben bei:

- Frau Wwe. Janssen, Neuende,
- G. Ohmstede, Fedderwarden,
- B. Hespem, Sillenstede,
- W. Meiners, Sengwarden,
- J. B. Meiners, Hooftel,
- Fr. Tjarks, Wiarden,
- G. Dannen, Hohenkirchen,
- Dupré, Waddewarden.

An die Anhänger der deutsch-freisinnigen Partei im zweiten Oldenburgischen Wahlkreise.

Anfang dieses Jahres hat die Verschmelzung der Fortschrittspartei und der liberalen Vereinigung zu einer Partei, der deutsch-freisinnigen Partei, stattgefunden. Diese Vereinigung ist von allen entschiedenen Liberalen fast einstimmig gutgeheißen. Auch der Centralauschuß der Fortschrittspartei des 2. Oldenburgischen Wahlkreises hat in seiner Sitzung vom 11. März d. J. diese Vereinigung freudig begrüßt und das Programm der deutsch-freisinnigen Partei gebilligt und angenommen.

Da im 2. Oldenburgischen Wahlkreise eine Organisation der liberalen Vereinigung nicht besteht, die Unterzeichneten sich daher nicht mit einem Vorstande der liberalen Vereinigung behufs Feststellung gemeinsamer Vorbereitungen für die bevorstehende Reichstagswahl in Verbindung setzen konnten, so war gemäß den von den Parteivorständen vereinbarten Uebergangsbestimmungen die Organisation der Fortschrittspartei in diesem Wahlkreise aufrecht zu erhalten. Die Unterzeichneten, welche sich nunmehr als Central-Auschuß der deutsch-freisinnigen Partei im 2. Oldenb. Wahlkreise constituirten, fordern angesichts der im Herbst bevorstehenden Reichstagswahlen und namentlich auch der von dem nationalliberalen Comité in Feber eingeleiteten Agitation die Wähler des Wahlkreises, welche sich zu den Grundsätzen der deutsch-freisinnigen Partei bekennen, auf, dem Wahlverein dieser Partei beizutreten und damit dazu beizutragen, daß unser Wahlkreis auch fernerhin durch einen wirklich freisinnigen Abgeordneten im deutschen Reichstage vertreten wird.

Beitrittserklärungen wolle man an eines der unterzeichneten Mitglieder des Centralauschusses richten.

Selbstverständlich wird nach dem Beitritt einer entsprechenden Anzahl neuer Mitglieder eine Ergänzung bezw. eine Neuwahl des Centralauschusses veranlaßt werden.

Ueber die endgültige Aufstellung des Candidaten der deutsch-freisinnigen Partei wird eine demnächst zu berufende Wählerversammlung Beschluß zu fassen haben; es kann jedoch schon jetzt mitgetheilt werden, daß der zeitige Reichstagsabgeordnete, Herr Gemeindevorsteher Sichtung zu Bochoorn, sich zur abermaligen Annahme eines Mandats bereit erklärt hat.

Der Centralauschuß der deutsch-freisinnigen Partei im 2. Oldenburg. Wahlkreise:

Zh. J. Zanzen, Heering, Vorsitzender.

C. Bloch, Barel, Schriftführer.

C. Carls, Barel, Kassentwart.

A. Allmers, Barel. — Bartels, Feber. — Z. Boyken, Augustsehn. — G. Brumund, Büppel bei Barel. — Kaufmann Cramer, Feber. — Eden, Waddewarden. — G. Garlachs, Streek bei Barel. — Heddwig, Jericho. — H. Iken, Nüschentede. — C. Kramer, Augustsehn. — Bankdirector Lehmkuhl, Brake. — D. Meents, Bant. — C. Möhlmann, Feber. — G. v. Münster, Hofswürden bei Edwarden. — Baumeister Ommen, Feber. — J. Schwarting, Borgstede. — H. C. Zanzen, Hiddingen. — A. Theilen, Barel.

Klimatischer Kurort Osterode am Harz.

Gesundester Aufenthalt.

Saison vom 15. Mai

Alle medic. Bäder.

Fichtenwälder. Gebirgsluft.

bis 1. October.

Schwimmbad. Kurjalons.

Pension 2,50—5 Mk. — Wohnung 0,50—2 Mk. — Mittag 1,00—1,75 Mk. — Auskurst: Kurcomité.

Prima neue Gmder Bollheringe, pro Stück 10 Pf. **Wilh. Gerdes.**

Ban Houten's reiner löslicher Cacao pr. 1/2 Kilo 3 Mk. 30 Pf., 1/4 Kilo 1 Mk. 80 Pf., 1/8 Kilo 95 Pf., empfiehlt **Wilh. Gerdes.**

Reisfuttermehl in Säcken, à 150 Pfd., 8 1/2 Mk., in Säcken, à 100 Pfd., 5 1/2 Mk. empfiehlt **M. D. F i m m e n.**

Von Bord der „Henriette“, Capt. Cassens, im Laufe dieser Woche zu empfangen, empfiehlt prima Candle-Kohlen zur gefl. Abnahme

C. C. Hollmann.

Feber, Sägemühle, 23. Juli 1884.

Wir empfehlen unsern Herren Collegen unsere Dampfeschmaschine zur gefl. Benutzung. Dreschlohn stellt sich wie früher, bis zu 10 Stunden à 9 Mk., bis zu 20 Stunden à 8,50 Mk., länger à Stunde 7,50 Mk. Anmeldungen bei **Hoffhausen.**

S. W. Groenewold.

5. Gothaer

Geld-Lotterie.

Ziehung v. 11. b. 17. August d. J.

Haupttreffer

50,000 Mark,

20,000 Mk., 10,000 Mk.,

6100 Treffer im Betrage von

185,040 Mark.

Loose à 3 Mk. 15 Pf.,
11 Loose 31 Mk. 65 Pf.,
sind, so lange der Vorrath reicht, zu beziehen
durch die Haupt-Lotterie-Collection von

Carl Anding, Gotha.

Die Gewinne werden sofort nach der
Ziehung ohne jeden Abzug in baar ausbezahlt.

Schützenfest in Zeber.

Auf dem Festplaz in

Grendel's Concert-Salon

täglich große humoristische

Vorstellung und Concert

der ersten Hamburger Künstler-Gesellschaft

R. Henneberg.

Auftreten der Chinesischen Coupletsänger Arr-you, Tsin-tsin, Foo-tee und Fut-shing vom Kaiserlichen Circus in Peking.

Das sehr reichhaltige Programm enthält u. A.:

Die verwachsenen Zwillinge. Zwei von der Nadel. Ein Testament mit Hindernissen. Im Geheimrathsviertel. Zwei Seelen und ein Dienstmann. Bäckerliebe. Hier ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. — Außerdem die neuesten komischen Scenen und Couplets, u. A.: Aus Willvöcker's Gasparone. Die Jungfrau von Belleville. Bettelstudent u. s. w.

Anfang täglich 4 Uhr. Entree 50 Pf.

Da auch für vorzügliche Getränke, ff. Weine und Biere auf Eis bestens gesorgt ist, so können wir dem geehrten Publikum eine genussreiche Unterhaltung versprechen und bitten daher um zahlreichem Besuch.

Hochachtungsvoll

Gebr. Grendel. R. Henneberg.

G e s u c h t.

Ein Knecht auf sofort.
Zeber. H. Solling, Fuhrmann.

G e s u c h t.

Auf sofort ein junges Mädchen, welches alle vor-
kommenden häuslichen Arbeiten mit verrichten will,
bei familiärer Stellung gegen gutes Salair.
Kronenburg. G. F. Cornelissen.

Auf gleich ein solider Fahrknecht gegen hohen
Lohn.
Bahnhof Sande. H. Griffel.

G e s u c h t.

Zum 1. November ein gut empfohlenes Dienst-
mädchen.

Henny Fahrenfeld,
geb. Hasselmann.

G e s u c h t.

Auf sogleich ein Malergehülfe gegen hohen Lohn.
Waddewarden. D. V. Keents.

G e s u c h t. Ein jüngerer Gehülfe für mein
Geschäft auf gleich oder zum 1. October.

M. D. Timmen.

Wir suchen für die diesjährige Dreschsaison bei
unserer Dampfdreschmaschine „Concordia“ noch
mehrere Arbeiter. Reflectirende mögen sich wenden
an
J. W. Groenewold, Hoffhausen.

Ich suche zum 1. August d. J. ein Stuben-
mädchen.
Zeber. Frau Dr. Minszen.

Zu verkaufen.

Zwei schöne, acht Wochen alte Jagdhunde.
Siebetshaus. J. L. Helmerichs.

Zu verkaufen.

4 Fuder gut gewonnenes Uferheu.
Breddewarden bei Sengwarden.

Johann Bohlken.

Zu verkaufen.

Vier Fuder allerbestes Heu, lagernd zu Hain-
hausen bei Haddien. Theodor Goldenstein.
Terfens bei Bakens.

E n t l a u f e n.

Ein schwarzer glatthaariger Rarnhund mit ledernem
Halshand, der auf den Namen „Pony“ hört. Dem
Wiederbringer oder Auskunftgeber eine Belohnung.
Hohebrücke bei Zeber. B. Gerriets.

Feinsten Wein- und Einmache-Estg und neues
Nizzaer Speiseöl, sowie alle Gewürze in frischer,
kräftiger Waare bei Gilers u. Gerken, Burgstr.

Jede unberechtigte Ueberwegung über mein Landgut
werde ich ferner nicht mehr dulden.

Sengwarden, Juli 1884. H. L. Gilers.

Redaction, Dind u. Verlag von G. A. Dietrich u. Sohn in Zeber

— Hierzu eine Beilage. —



Beilage

zu Nr. 116 des „Severischen Wochenblatts“ vom 24. Juli 1884.

Vergantungen.

Sanderahm. Die Herren Landwirthe Johann Bachhaus zu Sander-Oster-Groden und Franz Harms zu Marienhausen lassen am

Freitag, den 25. Juli d. J.,
Nachmittags präc. 3 Uhr anfangend,
ca. 52 Graze Safer,
„ 15 Graze Wintergerste,
davon 8 Graze in Hocken stehend,
„ 16 Graze Bohnen,

alles in passenden Abtheilungen, auf ihren zu Sander-Oster-Groden und unmittelbar am Dorfe Sande belegenen Ländereien öffentlich mit Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen und gebeten, sich in meinem Hause rechtzeitig versammeln zu wollen.
H. Dierks.

Verkauf von Wähgras und Kartoffeln.

Herr Hausmann H. Lampe zu Siebetshaus bei Seber läßt am

Dienstag, den 29. d. Mts.,
Nachmittags präcise 3 Uhr anfangend, mit geraumer Zahlungsfrist meistbietend verkaufen:

20 Matten Wähgras und
200—300 Ruthen blau-
feimige Kartoffeln } in
Abtheilungen.

Kaufliebhaber wollen sich im Hause des Verkäufers rechtzeitig versammeln.
Seber, 1884 Juli 21.

H. Siemens.

Der Domainenpächter J. G. Helt zu Upseber läßt in Folge des ihn betroffenen Brandunglücks — mit Genehmigung der Großherzoglichen Domainen-Inspection — am

Mittwoch, den 30. Juli d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
bei seiner Wohnung durch den Unterzeichneten auf halbjährige Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen:

2 Pferde,

als:

1 achtjähr. braune Stute mit Füllen,
1 vierjähr. braune Stute,
beide gedeckt;

15 Stück Hornvieh,

als:

2 Milchkühe,
1 hochtragende Kuh,

3 zweijährige Beester,

2 zweijährige Ochsen,

4 Enten,

3 Kälber;

ferner: 14 Schweine,

1 einpferdige Dreschmaschine mit Göpel,

sowie: Wehde u. Feldfrüchte,

als:

30 Matten Wehde } in Ab-
4 do. Safer } theilungen
5 do. Hocken } auf dem
Salme.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Seber. W. u. Winßen.

Notifikationen.

Die Wittwe des weil. Zimmermeisters H. M. Hayen zu Hooftiel und der Vormund der minderjährigen Kinder des weil. Zimmermeisters J. B. Hinrichs zu Hooftiel, Händler B. A. Hayen zu Moorhausen, wünschen die ihnen gemeinschaftlich gehörige, zu Hooftiel an der Chaussee belegene

Besitzung,

bestehend aus einem zu zwei Wohnungen eingerichteten Hause nebst daran gebauter Scheune und einem Warfplatz, unter der Hand zu verkaufen.

In dem Hause ist seit einigen Jahren das Zimmerhandwerk betrieben, und enthält dasselbe eine sehr geräumige Werkstube, welche auch für ein anderes Gewerbe ohne erhebliche Kosten einzurichten ist. Die Scheune enthält Kuh- und Pferdeställe.

Reflectanten ersuche ich, zum Zweck der Unterhandlung in den nächsten 14 Tagen entweder bei der Frau Wittwe Hayen oder bei dem Unterzeichneten sich einzufinden zu wollen.

Sillenstede, 1884 Juli 22.

Mbers.

Verpachtung einer Landstelle.

Frerich Nieniets Frau Wittwe, geb. Folkers, hieselbst hat mich beauftragt, ihre zu Schenum belegene Landstelle, bestehend aus neuen Gebäulichkeiten, Gartengründen und 20 Matten 119 Ruthen 331 Fuß Ländereien, zum Antritt auf den 1. Mai 1885 auf mehrere Jahre zu verpachten. Pachtliebhaber werden ersucht, innerhalb der nächsten 14 Tage sich zum Contrahiren bei mir einzufinden zu wollen.

Seber, 1884 Juli 22.

Behrens.

